

Heinrich-Braun-Klinikum gemeinnützige GmbH
Karl-Keil-Straße 35 | 08060 Zwickau

Unternehmenskommunikation

Patricia Langbein, B.A.

Sitz: Raum 201 | Haus 50
Telefon: 0375 51-2470
Telefax: 0375 51-1502
E-Mail: patricia.langbein
@hbk-zwickau.de

www.heinrich-braun-klinikum.de

Pressemitteilung

+

Ihre Zeichen:

Unser Zeichen: PL_2023_01

Datum: 02.01.2023

938 Babys erblickten 2022 im HBK das Licht der Welt

Mit einem deutlichen Zuwachs von 102 Kindern gegenüber dem Vorjahr konnte das Heinrich-Braun-Klinikum am Standort Zwickau 938 Neugeborene in 2022 verbuchen. Darunter gab es auch 22 Mehrlingsschwangerschaften – alles Zwillinge. Nach dem geburtenreichen Jahr startet der Januar mit einem Neujahrsbaby zunächst ruhig.

+

Das Team der Geburtshilfe am Heinrich-Braun-Klinikum betreute im Vergleich zum Vorjahr 102 Babys (2021: 836 Babys) bzw. 97 Geburten (2021: 819 Geburten) mehr. Damit erreicht das HBK im Vergleich zu den vergangenen Jahren einen neuen Höchstwert. Unter den insgesamt 916 Geburten gab es 2022 auch 22 Zwillingsschwangerschaften (2021: 17 Zwillingsschwangerschaften), was die Gesamtzahl der 938 Kinder erklärt. Den Geschlechterkampf konnten diesmal die Mädchen mit 484 gegenüber den Jungen mit 454 für sich entscheiden. Als geburtenstärkster Monat wurde der August (91 Geburten) vermerkt und als geburtenschwächster der Monat Dezember (61 Geburten).

Die beliebtesten Vornamen im HBK für die Knaben waren Paul, Karl und Jonas. Auf den rosafarbenen Namensbändchen wurde am häufigsten der Name Emma vermerkt, dicht gefolgt von Johanna, Ella und Frida. Das schwerste Kind (Junge) brachte ein Gewicht von 5.740 Gramm auf die Waage, wohingegen das Zarteste (Mädchen) gerade einmal 1.215 Gramm wog. Als Perinatalzentrum der Stufe II kann das Heinrich-Braun-Klinikum Schwangere auch in Risikosituationen ab der 29. Schwangerschaftswoche sicher versorgen – somit konnte auch das leichteste Baby optimal betreut werden.

Dr. med. Gero Teichmann, Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, freut sich über die positive Entwicklung: „Ein wirklich geburtenreiches Jahr liegt hinter uns. Dass wir einen Zuwachs von 97 Geburten bzw. 102 Kindern verzeichnen konnten, ist die schönste Anerkennung, die wir dank des Vertrauens der werdenden Eltern in unsere medizinische Kompetenz und Fürsorge erhalten können. Vor allem in den pandemiegeprägten und aktuell schwierigen Zeiten freuen wir uns über den Nachwuchs umso mehr.“

